

Schweizerischer Verband für Pferdesport
 Fédération Suisse des Sports Equestres
 Federazione Svizzera Sport Equestri
 Swiss Equestrian Federation

Name des Konkurrenten / Nom du concurrent:

Gespann-Nummer:
 No de l'attelage:

Prüfung-Nummer:
 No de l'épreuve:

FEI Dressuraufgabe Fahren Nr. 9 für 1 -Spänner Viereck 40 x 100 m

Dauer 7 Minuten

Lektionen	zu beurteilen	Noten	Bemerkungen
1. A X	Einfahren im Gebrauchstrab Halten, Gruss		Das Fahren auf gerader Linie, Der Übergang zum Halten, die korrekte Ausführung. Die Unbeweglichkeit während des Haltens, gerades Stehen am Gebiss, der Gruss
2. X-C-M	Versammelter Trab		Die Versammlung, Regelmässigkeit Die Biegung
3. M-X-F F-A-D	Starker Trab 4 m Radius Bogen bei X Gebrauchstrab		Die Qualität der Verstärkung, das Gleichmass, Regelmässigkeit Der Übergang in den Gebrauchstrab, Die Biegung
4. D-L L	Versammelter Trab Leinen in eine Hand Volte nach rechts 20 m, Volte nach links 15 m		Der Übergang in die Versammlung, Regelmässigkeit, Biegung Qualität der Versammlung Die Genauigkeit der Figur
5. L-I	Leinenführung beliebig Starker Trab		Der Übergang, die Qualität der Verstärkung,
6. I I-C-H	Versammelter Trab Leinen in eine Hand Volte nach links 20 m, Volte nach rechts 15 m Gebrauchstrab		Der Übergang in die Versammlung, Regelmässigkeit, Biegung Qualität der Versammlung Die Genauigkeit der Figur Der Übergang in den Gebrauchstrab, die Biegung
7. H-X-K K-A	Starker Trab 4 m Radius Bogen bei X Gebrauchstrab		Die Qualität der Verstärkung, das Gleichmass, Regelmässigkeit Der Übergang in den Gebrauchstrab, die Biegung
8. A	33 m Bogen links Halten senkrecht zur Mittellinie. Fahrer auf der Mittellinie		Die Regelmässigkeit, Schwung und Biegung. Übergang zum Halt.
9. Mittellinie	Halten 10 Sekunden		Die Unbeweglichkeit, Stehen am Gebiss
10.	33 m Bogen rechts im Schritt Halten senkrecht zur Mittellinie. Fahrer auf der Mittellinie		Losgelassenheit, der 4- Takt. Regelmässigkeit Übergang zum Halt.
11. Mittellinie	Rückwärtsrichten 5- Tritte		Der Übergang zum Rückwärtsrichten, das Rückwärtsrichten. Der Übergang zum Versammelten Trab
12. Mittellinie - M	33 m Bogen links. Versammelter Trab		Qualität der Versammlung, Schwung, Regelmässigkeit, die Biegung
13. Zwischen M und C X	Linksgalopp 50 m Bogen. Linke Hand bis X Versammelter Trab		Der Übergang zum Galopp. Die Regelmässigkeit, die Biegung. Genauigkeit der Figur Der Übergang zum Versammelten Trab
14. X	30 m Halbvolte nach rechts bis zur Mittellinie.		Qualität der Versammlung, Schwung, Regelmässigkeit, die Biegung Genauigkeit der Figur
15. Zwischen Mittellinie und V	Rechtsgalopp 40 m Volte bis P, Mittellinie kreuzen zwischen X - I		Der Übergang zum Galopp. Die Regelmässigkeit, die Biegung. Genauigkeit der Figur
16. P-F-A-P	Gebrauchstrab, Kehrvolte		Qualität des Gebrauchstrab, Schwung, Regelmässigkeit, die Biegung Genauigkeit der Figur

17.	B-M M-H	Leinen in eine Hand, 15 m einmaliges Abweichen Leinenführung beliebig	Qualität des Gebrauchstrab, Schwung, Regelmässigkeit, die Biegung Genauigkeit der Figur		
18.	H H-B	Versammelter Trab Volte links 10 m Starker Trab	Der Übergang, die Versammlung, die Biegung, die Genauigkeit der Figur Die Qualität der Verstärkung, das Gleichmass, Regelmässigkeit		
19.	B B-K	Versammelter Trab Volte rechts 10 m Starker Trab	Der Übergang, die Versammlung, die Biegung, die Genauigkeit der Figur Die Qualität der Verstärkung, das Gleichmass, Regelmässigkeit		
20.	K-D D-G G	Versammelter Trab Starker Trab Halt und Gruss	Die Übergänge, die Versammlung. Die Qualität der Verstärkung das Gleichmass der Tritte Der Übergang zum Halten, Unbeweg- lichkeit beim Halten, der Gruss		

Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen

Gesamteindruck:

21.	Gang	Reinheit der Gänge, Ungebundenheit Takt, Beibehaltung der Gangart durch alle Pferde		
22.	Schwung	Gehlust, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand		
23.	Gehorsam/Losgelassenheit	Willige Annahme der Hilfen, Stellung Biegung, Durchlässigkeit, Maultätigkeit, Anlehnung und natürliche Aufrichtung		
24.	Fahrer	Handhabung der Leinen und der Peitsche, Haltung auf dem Bock, Genauigkeit der Hufschlagfiguren		
25.	Präsentation	Aufmachung und Erscheinungsbild von Fahrer und Beifahrern, Sauberkeit, Eignung, Zusammenpassen und Kon- dition der Pferde, des Geschirres und des Wagens		

Wertnotensumme getrenntes Richten

Abzüge für Programmfehler:

das 1. Mal	bei Lektion Nr.	5 Punkte	
das 2. Mal	bei Lektion Nr.	10 Punkte	
das 3. Mal	bei Lektion Nr.	Elimination	

Abzüge für Absteigen eines Beifahrers:

das 1. Mal	bei Lektion Nr.	5 Punkte	
das 2. Mal	bei Lektion Nr.	10 Punkte	
das 3. Mal	bei Lektion Nr.	Elimination	

Andere Abzüge

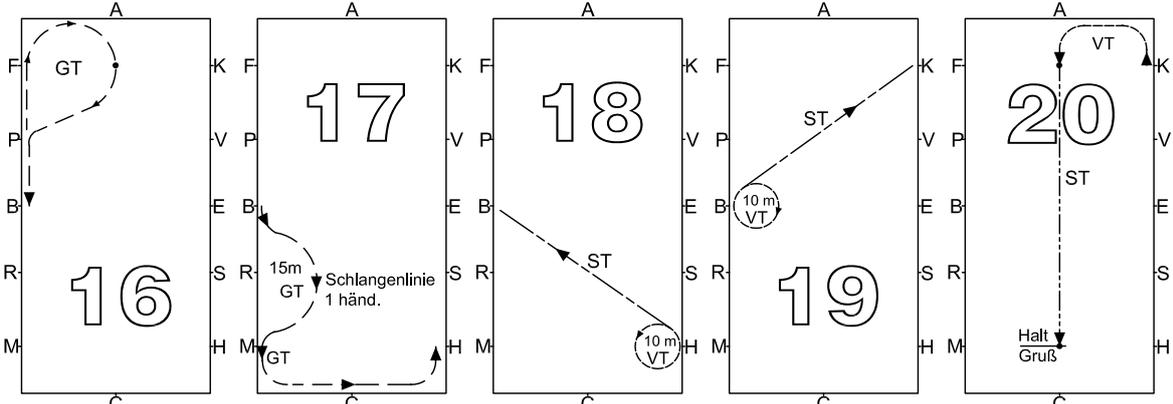
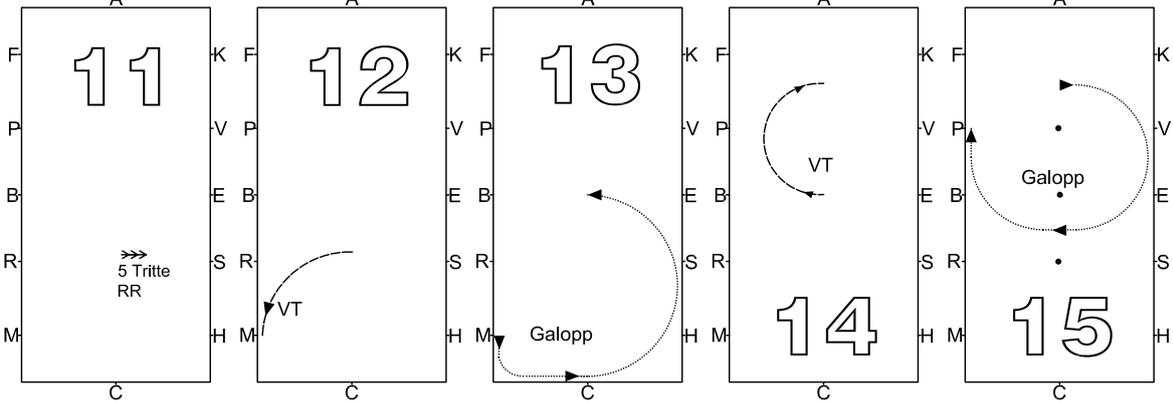
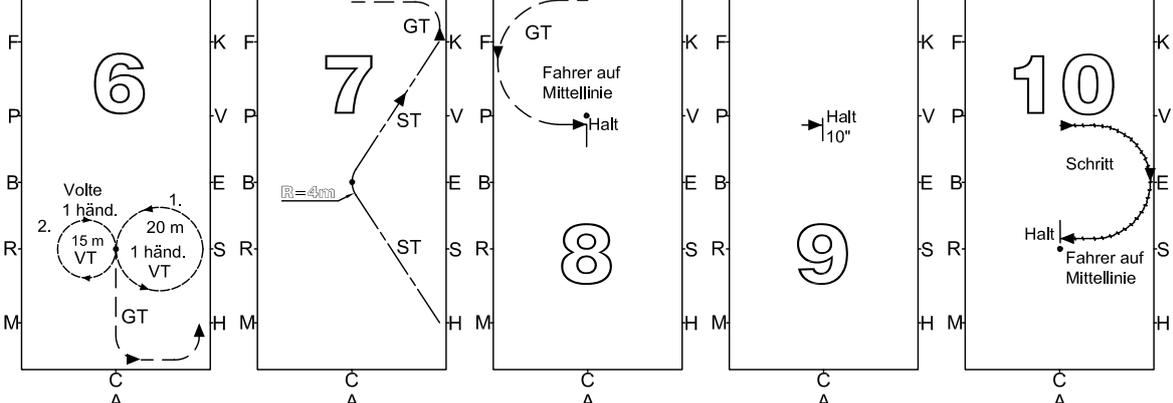
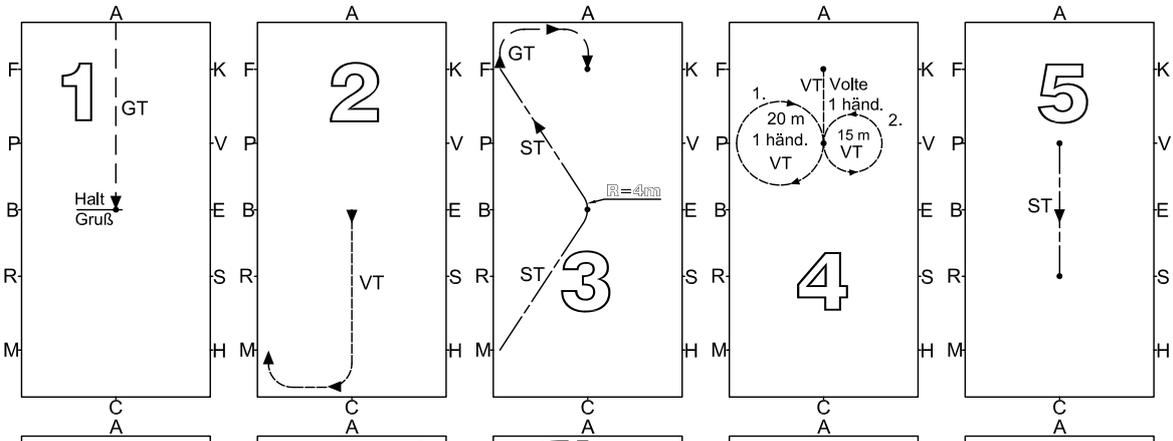
Gesamtsumme/Gesamtnote:

Noten

10= ausgezeichnet	4= ungenügend
9= sehr gut	3= ziemlich schlecht
8= gut	2= schlecht
7= ziemlich gut	1= sehr schlecht
6= befriedigend	0= nicht ausgeführt
5= genügend	

Richterstandort

Unterschrift des Richters



<p>21</p> <p>Gang</p> <p>Reinheit der Gänge Takt Ungebundenheit Beibehaltung der Gangart</p>	<p>22</p> <p>Schwung</p> <p>Gehlust Elastizität der Bewegung Rückentätigkeit Engagement der Hinterhand</p>	<p>23</p> <p>Geh.+ Losg.</p> <p>Willige Annahme d. Hilfen Stell. und Biegung Maultätigkeit Durchlässigkeit Anlehnung rel. Aufrichtung</p>	<p>24</p> <p>Fahrer</p> <p>Handhabung der Leinen und der Peitsche Haltung auf dem Bock Hufschlagfiguren</p>	<p>25</p> <p>Präsentation</p> <p>Sauberkeit Passen d. Pferde Wagen Geschirr</p> <p>Für Einspänner</p>
--	--	---	---	---